

I.3.2

Deutsch – Lesen

Tierisch schöne Texte – Geschichten und Sachtexte mit Übungen zum Leseverständnis

Christine Behr



© gettyimages/istock/Arkadova

Ob in der Schule oder im Beruf – tagtäglich müssen wir Informationen aus Texten entnehmen. Bei Erwachsenen sind dabei viele Vorgänge wie das Erfassen von Wörtern und das Unterscheiden von wichtigen und unwichtigen Informationen automatisch. Schülerinnen und Schüler müssen das allgemeine Leseverständnis aber noch trainieren. Dazu müssen gute Lesebedingungen geschaffen werden. Motivierende und kindgerechte Texte, wie in diesem Beitrag, sind ein wichtiger Teil davon. Freuen Sie sich mit Ihren Schülerinnen und Schülern auf tierisch schöne Geschichten und interessante Sachtexte.

KOMPETENZPROFIL

Klassensatz:

Dauer:

Kompetenzen:

Thematische Bereiche:

Medien:

ca. 6 Unterrichtsstunden

Sinnverstehend lesen, Lesetechniken und -strategien kennen und anwenden

Tiergeschichten, Leseverstehen üben, Fragen zu Texten beantworten, Aussagen zu Texten prüfen

Texte, Bilder, Test, Selbsteinschätzungsbogen, Beobachtungsbogen

Auf einen Blick

Legende der Abkürzungen:

TX: Text; AB: Arbeitsblatt; BD: Bilder/Bildkarten; SP: Spiel

EA: Einzelarbeit; PA: Partnerarbeit



einfaches Niveau



mittleres Niveau



schwieriges Niveau

1. Stunde

Thema: Einstieg: Vorübungen und thematische Vorentlastung

M 1 (AB) **Von A bis Z** / SuS finden Tiere zu den einzelnen Buchstaben der ABC-Liste, die Zusatzaufgabe bietet eine Differenzierungsmöglichkeit (PA)

M 2 (AB) **Tierisches Leben** / SuS lesen verschiedene Unterbegriffe und ordnen diese einem Oberbegriff zu (PA)

M 3 (AB) **Tierische Rätsel** / SuS verbinden lesend Silben zu Wörtern und entdecken Wörter in Schlangensätzen (EA, PA)

M 4 (AB) **Schnell entdeckt** / SuS lesen kurze Texte und bearbeiten Aufgaben dazu (EA)

Vorbereitung: ggf. die drei Arbeitsblätter als Stationen bereit vor

2.–3. Stunde

Thema: Geschichten mit Verständnisfragen

M 5–M 7 (TX, AB) **Tom und Maxi** / SuS lesen eine Geschichte über einen Jungen mit Down-Syndrom und seine Hündin und beantworten Fragen dazu (EA)

M 8–M 10 (TX, AB) **Lilo büxt aus** / SuS lesen eine Geschichte über ein Mädchen und ihren Hamster und beantworten Fragen dazu (PA, EA)



4.–5. Stunde

Thema: Leseverständnisübungen zu Sachtexten

M 11–M 13 (TX, AB) **Der Hund** / SuS lesen einen Sachtext, prüfen Aussagen zum Inhalt und beschäftigen sich mit weiteren Fragen (EA, PA)

M 14–M 16 (TX, AB) **Helfer auf Beinen** / SuS lesen einen Sachtext über Blindenhunde, prüfen Aussagen und beschäftigen sich mit weiteren Fragen (EA, PA)

M 17–M 19 (TX, SP) **Wer sitzt hier?** / SuS lesen einen Sachtext, schneiden im Anschluss Kärtchen mit Satzteilen zum Inhalt aus und ordnen sie zu (EA, PA)

Benötigt: für M 17–M 19: Scheren



6. Stunde

Thema: Verständnisfragen zu einem Zeitungsartikel

M 20–M 22 (TX, AB) **Eichhörnchen in Not** / SuS lesen einen Zeitungsartikel und beantworten im Anschluss Fragen dazu (EA, PA)



M 3 Tierische Rätsel – Silben und Schlangensätze

  **Aufgabe 1:** Welche Silben gehören zusammen? Markiere sie. Schreibe die Wörter auf.

Ich glaube, alle Wörter haben etwas mit Tieren zu tun.



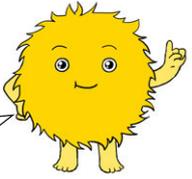
Kat-	-te	küm-	-te
Bau-		-tier	Hüt-
Haus-	-ze	-mern	bel-
Pfo-	-er	Bürs-	ter
Lie-	-be	Ham-	-te
Ras-	Lei-	Fut-	-te
Pfle-	ge	-se	

  **Aufgabe 2:** Trennt die Wörter mit einem Strich. Lest euch die Sätze gegen die Uhr vor.

AUFEINEMBAUERNHOFLEBENVIELETIERE.
 UMHAUSTIEREMUSSMANSICHGUTKÜMMERN.
 TIEREBRAUCHENFUTTERUNDPFLEGE.
 VIFLEMENSCHENHALTENKATZENALSHAUSTIERE.

  **Aufgabe 3:** Schreibe die Sätze ab.

Schreibe die Wörter mit den grauen Buchstaben groß!



Tom und Maxi – Fragen zu einer Geschichte



Aufgabe 1: Lies die Geschichte.

Die Größe spielt keine Rolle

Tom ist ein kleiner Junge. Er ist 3 Jahre alt. Mit seinen Eltern wohnt er in der Nähe von Berlin. Das ist eine Stadt in Deutschland.

Tom wurde mit dem Down-Syndrom geboren. Das ist keine Krankheit. Es ist eine Störung in den Zellen im Körper. Dadurch kann Tomi noch nicht richtig sprechen und laufen.

Seit einem Jahr gehört Maxi zur Familie.

Maxi ist eine riesige Hündin. Die Hunderasse heißt „Fila Brasileiro“.

Tom ist durch Maxi viel mutiger geworden. Er spricht mehr und beginnt zu laufen. Die beiden sind gute Freunde.

Ihre unterschiedliche Größe spielt dabei keine Rolle.



© gettyimages/Stock/Tatiana Dyubanova

Aufgabe 2: Beantworte die Fragen zum Text.

a) Wie heißen der Junge und die Hündin?

Tobi und Kim

Mika und Mia

Tom und Maxi

b) Wie lange lebt die Hündin schon bei der Familie?

1 Jahr

3 Jahre

seit Toms Geburt

c) Zu welcher Hunderasse gehört Maxi?

Fila Brasileiro

Deutsche Dogge

Perro Grande

d) Wie hat sich Tom durch die Hündin verändert?

M 11 

Wie Hund und Katze? – Aussagen zu einem Text

  **Aufgabe 1: Lies den Text.**

Warum jagen Hunde Katzen?

Der Hund stammt vom Wolf ab. Wölfe sind Jäger. Wenn Wölfe Hunger haben, jagen sie. Das ist ihr natürliches Verhalten. Man nennt das auch „Instinkt“.

Bei vielen Hunden ist der Jagd-Instinkt noch vorhanden. Deshalb jagen sie Katzen. Einige Hunde und Katzen verstehen sich auch gut. Sie sind wie Freunde. Oft sind sie zusammen oder mit anderen Hunden und Katzen aufgewachsen.



© gettyimages/Stock: ① hikuchera, ② Arkadova

  **Aufgabe 2: Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuzt an.**

Aussage	richtig	falsch
Der Hund stammt vom Wolf ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wölfe jagen nur, wenn sie Durst haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Viele Hunde haben noch einen Jagd-Instinkt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hunde und Katzen verstehen sich nie gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

  **Aufgabe 3: Kann das sein? Lest die Aussage. Tauscht euch darüber aus.**

Unsere Hündin hat ein ausgesetztes Katzenbaby aufgenommen. Sie hat das Kätzchen gesäugt.



© gettyimages/Stock/kwanhaichaiudom

M 19 

Wer putzt hier? – Zuordnungsaufgabe zum Text



Aufgabe 1: Lies den Text.

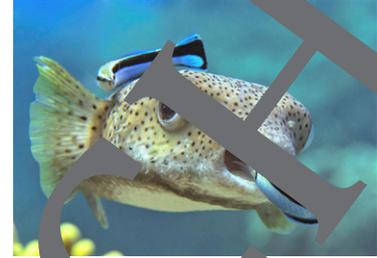
Putzerfische

Im Pazifik leben blau-schwarz gestreifte Putzerfische. Sie leben in kleinen Schwärmen und sind etwa 8 bis 11 Zentimeter lang.

Putzerfische putzen tatsächlich andere Fische. Sie fressen abgestorbene Hautschuppen und Parasiten (Schädlinge) von der Haut anderer Fische.

Die kleinen Putzerfische schwimmen sogar in das Maul von großen Raubfischen. Die großen Fische sperren ihr Maul auf und lassen den Winzling herein. Dort fressen die Putzerfische die Reste zwischen den Zähnen. Sie sind sozusagen lebende Zahnbürsten.

Leider verschlucken die großen Fische ihre kleinen Helfer manchmal. Denn oft verstehen die Raubfische nicht, dass die Putzerfische nur putzen wollen. Es gibt auch falsche Putzerfische. Sie verletzen große Fische. Die Raubfische fressen die kleinen Fische deshalb aus Angst.



© gettyimages/istockphoto/sgertbroeder



Aufgabe 2: Schneidet die Kärtchen aus. Ordnet sie richtig zu.

Putzerfische leben	die Putzerfische manchmal.
Putzerfische fressen Parasiten und	in kleinen Schwärmen im Pazifik.
Putzerfische sind	Hautschuppen von Fischen.
Die Putzerfische schwimmen oft	blau-weiß gestreift.
Als „Zahnbürsten“ fressen sie	in das Maul von großen Fischen.
Die großen Fische öffnen	Essensreste zwischen den Zähnen.
Die Raubfische verstehen oft nicht,	ihr Maul für den Putzerfisch.
Die großen Fische verschlucken	dass die Putzerfische nur putzen.
Die Raubfische haben Angst	vor falschen Putzerfischen.

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de